

Algebraische Zahlentheorie

SS 2013

Kuhlmann

21. Vorlesung am 04.07.2013

§ Idealnorm und Eigenschaften.

Erinnerung: Sei L/\mathbb{Q} Zahlkörper, $\mathcal{O}_L = \overline{\mathbb{Z}}^L$, \mathcal{O}_L ist Dedekind.

Definition 1.

Sei $0 \neq \alpha \in \mathcal{O}_L$, definiere

$$N(\alpha) := [\mathcal{O}_L : \alpha] = |(\mathcal{O}_L, +) / (\alpha, +)|$$

(endlich oder ∞).

Satz 1 (1) Sei $b \neq 0 \in \mathcal{O}_L$, dann ist $N(b) < \infty$

$$(2) N(\alpha b) = N(\alpha) N(b)$$

für $\neq 0$ Ideale $\alpha, \beta \subset \mathcal{O}_L$

Beweis: wir zeigen (1) und dass

$$(**) N(\alpha \beta) = N(\alpha) N(\beta)$$

für $\neq 0$ Primideal

(2) folgt aus $(**)$ dann wegen Primfaktorisierung von Idealen in Dedekindringen).

Zu (1): Sei $0 \neq \alpha \in \mathcal{O}_L$ und Ω die Normalhülle von L/\mathbb{Q} , $n := \deg L$ und $\delta_1, \dots, \delta_n$ die n

verschiedene Einbettungen von L in \mathbb{R} .

Setze $0 + \alpha = \delta_1(\alpha), \dots, \delta_m(\alpha)$ und

$$n_\alpha := N_{L/\mathbb{Q}}(\alpha) = \prod_{i=1}^m \delta_i(\alpha) = \alpha \prod_{i=2}^m \delta_i(\alpha)$$

satz 4

11. Vor

[Bemerke daß (kor 1. 12. Vor) $n_\alpha \in \mathbb{Z}$ da $\alpha \in \mathcal{O}_L$]

Also ist $\prod_{i=2}^m \delta_i(\alpha) = n_\alpha \alpha^{-1} \in L$.

Außerdem sind alle $\delta_i(\alpha)$ ganz über \mathbb{Z} ,

so $\prod_{i=2}^m \delta_i(\alpha)$ ist ganz über \mathbb{Z} ,

und somit ist $\prod_{i=2}^m \delta_i(\alpha) \in \mathcal{O}_L$.

Nun ist $n_\alpha = \underbrace{\alpha}_{\in \mathcal{O}_L} \underbrace{\prod_{i=2}^m \delta_i(\alpha)}_{\in \mathcal{O}_L} \in \mathcal{O}_L$ (weil \mathcal{O}_L \mathbb{Z} -Modul),

also ist $\langle n_\alpha \rangle = \mathcal{O}_L n_\alpha \subseteq \mathcal{O}_L$.

[und wir haben einen surjektiven Homomorphismus

$$\psi: \mathcal{O}_L / \langle n_\alpha \rangle \longrightarrow \mathcal{O}_L / \mathcal{O}_L$$

Nun ist \mathcal{O}_L frei \mathbb{Z} -Modul vom Rang n ,

insbesondere ist \mathcal{O}_L endl. erzeugt \mathbb{Z} -Modul

und so ist auch $O_L / \langle n_\alpha \rangle$.

Außerdem ist $O_L / \langle n_\alpha \rangle = (O_L / \langle n_\alpha \rangle)_{\text{tor}}$

ist Torsionsmodul (5. Vor), und ein

endl. erz. Torsionsmodul über \mathbb{Z}

ist endlich (folgt aus Struktursatz

für endlich erzeugte Module über HIR

6. Vor). Insbesondere ist O_L / β auch

endlich (als Bild von ψ). (1)

zu (**): Wir zeigen daß

$$\textcircled{a} \quad |O_L / \alpha p| = |O_L / \alpha| / |\alpha / \alpha p|$$

und

$$\textcircled{b} \quad |\alpha / \alpha p| = |O_L / p|$$

(dann hätten wir **) etabliert).

\textcircled{a} ist klar (3. Isomorphiesatz für Gruppen):

$$O_L / \alpha p \longrightarrow O_L / \alpha \quad x + \alpha p \longmapsto x + \alpha$$

ist surjektiver Homomorphismus von Gruppen

mit Kernel $\alpha / \alpha p$, so

$$\mathcal{O}_L/\alpha \cong \mathcal{O}_L/\alpha p / \alpha / \alpha p,$$

also ist $|\mathcal{O}_L/\alpha| = \frac{|\mathcal{O}_L/\alpha p|}{|\alpha / \alpha p|}$ (Lagrange) ②

zu ①: Bemerke dass $\alpha p \subsetneq \alpha$

(Eindeutigkeit der Primfaktorisierung).

Beh: Sei $I \triangleleft \mathcal{O}_L$ s.d.

$\alpha p \subseteq I \subseteq \alpha$, dann ist

$$I = \alpha p \quad \text{oder} \quad I = \alpha.$$

Bew der Beh:

$$\alpha^{-1} \alpha p \subseteq \alpha^{-1} I \subseteq \mathcal{O}_L$$

i.e. $p \subseteq \alpha^{-1} I \subseteq \mathcal{O}_L$,

p maximal $\Rightarrow p = \alpha^{-1} I$ (i.e. $\alpha p = I$)

oder $\mathcal{O}_L = \alpha^{-1} I$ (i.e. $\alpha = I$). □ Beh

Sei nun $x \in \alpha$, $x \notin \alpha p$ und betrachte
 $\alpha p + \langle x \rangle$. Wir haben

$$\alpha p \subsetneq \alpha p + \langle x \rangle \subseteq \alpha$$

$$\text{so } \alpha p + \langle x \rangle = \alpha$$

Wir definieren einen Homomorphismus

$$\varphi : O_L \rightarrow \alpha / \alpha p$$

$$y \mapsto \underbrace{yx}_{\in \alpha} + \alpha p$$

Da $\alpha p + \langle x \rangle = \alpha$ ist φ surjektiv

mit $\ker \varphi = p$. Da p maximal ist,

und $\alpha p \neq \alpha$, $\ker \varphi \neq O_L$,

folgt $p = \ker \varphi$.

D.h. $O_L/p \cong \alpha / \alpha p$. □ 6.



Satz

Als nächstes wollen wir die folgende

Proposition zeigen:

Propositum 1. Sei $0 \neq \beta \in O_L$. Es ist

$$\underbrace{N(\langle \beta \rangle)}_{\in \mathbb{N}} = |\underbrace{N_{L/\mathbb{Q}}(\beta)}_{\in \mathbb{Z}}|.$$

Bevor wir die Proposition 1 beweisen brauchen wir

allgemeine Bemerkungen:

(i) Sei N frei \mathbb{Z} -Modul vom Rang n und
(d.h. $N \cong \mathbb{Z}^n$)

$M \leq N$ ein Untermodul (dann ist M frei

vom Rang $\leq n$ da \mathbb{Z} HIR ist).

Dann ist: $[N : M] < \infty \iff \dim_{\mathbb{Z}} M = n$

Beweis von (i): **Bek 1** Sei $\{y_1, \dots, y_m\}$ \mathbb{Z} -Basis für M .

Schreibe $A := \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_m \end{pmatrix} \quad y_j \in \mathbb{Z}^n$

$$A \in M_{m \times n}(\mathbb{Z})$$

Nun zeigen Auf 4.4 (a) und (b) daß
elementare Zeilen und Spalten Umformungen

ergeben eine Matrix B mit der Eigenschaft dass

$$\mathbb{Z}^n / \text{span}_{\mathbb{Z}}(B) \cong \mathbb{Z}^n / \text{span}_{\mathbb{Z}}(A)$$
$$= \mathbb{Z}^n / M .$$

■ **Beh 1**

Beh 2: (Analog zu Auf 4.4(c)) :

Zeilen und Spaltenumformungen ergeben

$$B \text{ aus der Form } B = \left(\begin{array}{ccc|c} d_1 & & & 0 \\ & \ddots & & \\ 0 & & \ddots & d_m \end{array} \right) \quad (*)$$

$d_i \in \mathbb{Z}$, $d_i \neq 0$ (da $\{y_1, \dots, y_m\}$ \mathbb{Z} -lin. unab sind) ■ **Beh 2**

Mit **Beh 1** und **Beh 2** können wir nun

die Äquivalenz \Leftrightarrow in (i) :

" \Rightarrow " Wir nehmen an $m < n$ und zeigen $[\mathbb{Z}^n : M] = \infty$.

Setze $v_z := (\underbrace{0, \dots, 0}_m, \underbrace{z, 0, \dots, 0}_n)$ $z \in \mathbb{Z}$

Aus $z_1 \neq z_2$ folgt $v_{z_1} \neq v_{z_2} \pmod{\text{span}_{\mathbb{Z}} B}$

(Weil $v_{z_1} - v_{z_2} = (0, \dots, 0, z_1 - z_2, 0, \dots, 0) \neq 0 \Rightarrow v_{z_1} \notin \text{span}_{\mathbb{Z}} B$).

" \Leftarrow " Wir nehmen nun an daß $\dim_{\mathbb{Z}} M = n$, i.e. $n = m$.

Dann ist $B = \begin{pmatrix} d_1 & & 0 \\ & \ddots & \\ 0 & & d_m \end{pmatrix}$ und $\mathbb{Z}^n / \text{span}_{\mathbb{Z}} B \cong \mathbb{Z}^n / M$

$$d_i \neq 0$$

Wir berechnen:

$$\left| \mathbb{Z}^n / \text{span}_{\mathbb{Z}} B \right| = \left| \mathbb{Z} / d_1 \mathbb{Z} \oplus \dots \oplus \mathbb{Z} / d_m \mathbb{Z} \right|$$

$$= \prod_{i=1}^m |d_i| < \infty.$$

□(i)

(ii) Nur sehen außerdem daß:

$$n = m \Rightarrow |\mathbb{Z}^n / M| = |\det B| = |\det A|$$

i.e. $n = m \Rightarrow [\mathbb{Z}^n : M] = |\det A|$ wobei

$$A = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_m \end{pmatrix} \quad \begin{array}{l} \text{für eine Basis } \{y_1, \dots, y_m\} \subseteq M \\ \text{für } M \text{ über } \mathbb{Z}. \end{array}$$

□(ii)

Um Proposition 1 zu beweisen brauchen wir

noch eine Berechnung:

Proposition 3: Sei L/\mathbb{Q} Zahlkörper von Grad n
 $0 \neq \alpha \in \mathcal{O}_L$, $\{y_1, \dots, y_m\}$ eine \mathbb{Z} -Basis
 für α .

$$\text{Es ist: } D(O_L/\mathbb{Z}) N(\alpha)^2 = D(y_1, \dots, y_n)$$

Beweis: Wir wissen dass O_L frei \mathbb{Z} -Modul vom Rang n ist, und außerdem dass $[O_L : \alpha] < \infty$.

Es folgt aus Bemerkungen (i) dass α frei \mathbb{Z} -Modul vom Rang n ist.

Sei $\{e_1, \dots, e_n\}$ eine \mathbb{Z} -Basis für O_L und $\{y_1, \dots, y_n\}$ eine \mathbb{Z} -Basis für α

$$\text{schrive } y_i = \sum y_{ij} e_j \quad y_{ij} \in \mathbb{Z}$$

und sei A die Matrix mit y_{ij} als

ij-te Eintrag, i.e $A_{ij} = y_{ij}$.

Wir berechnen:

$$D(y_1, \dots, y_n) = \det A^2 D(e_1, \dots, e_n).$$

14. Vor.

$$= \det A^2 D(O_L/\mathbb{Z}).$$

Anderseits folgt aus Bemerkungen (ii) dass

$$|\det A| = [O_L : \alpha].$$

Alles zusammen ergibt:

$$D(y_1, \dots, y_n) = N(\alpha)^2 D(O_L/\mathbb{Z}).$$

■

Beweis von Proposition 1: Sei $\{e_1, \dots, e_n\}$ eine \mathbb{Z} -Basis für O_L , dann ist $\{\beta e_1, \dots, \beta e_n\}$ eine \mathbb{Z} -Basis

für $\langle \beta \rangle$. Aus Proposition 3 folgern wir daß

$$D(\beta e_1, \dots, \beta e_n) = D(O_L / \mathbb{Z}) N(\langle \beta \rangle)^2.$$

Anderseits wissen wir daß

$$D(\beta e_1, \dots, \beta e_n) = \det(B_{L/\mathbb{Q}}(\beta e_i, \beta e_j))$$

Wir berechnen:

$$\begin{aligned} \det(B_{L/\mathbb{Q}}(\beta e_i, \beta e_j)) &= \left[\det((\delta_i(\beta) \delta_i(e_j))_{ij}) \right]^2 \\ &= \left(\det((\delta_i(\beta) \delta_i(e_j))_{ij}) \right)^2 \end{aligned}$$

Nun ist

$$\begin{aligned} \det((\delta_i(\beta) \delta_i(e_j))_{ij}) &= \delta_1(\beta) \dots \delta_n(\beta) \det(\delta_i(e_j))_{ij} \\ &= N_{L/\mathbb{Q}}(\beta) \det(\delta_i(e_j))_{ij}. \end{aligned}$$

Alles zusammen ergibt:

$$\begin{aligned} D(\beta e_1, \dots, \beta e_n) &= (N_{L/\mathbb{Q}}(\beta))^2 \left[\det(\delta_i(e_j))_{ij} \right]^2 \\ &= [N_{L/\mathbb{Q}}(\beta)]^2 D(e_1, \dots, e_n) = N(\langle \beta \rangle)^2 D(e_1, \dots, e_n). \quad \blacksquare \end{aligned}$$

Prop 3